



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

490 (9.10.1915) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-325553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-325553)

Bezugspreis: 80 Pfg. monatlich, Dringenderlohn 30 Pfg., durch die Post einh. Postauschlag M. 3.72 im Vierteljahr, Einzel-Nr. 5 Pfg.
Anzeigen: Kolonnen-Beile 30 Pfg. Reklamé-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Zweigdruckerei in Berlin
Schluß der Anzeigen-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegramm-Adresse: „Generalanzeiger Mannheim“
Fernsprach-Nummern:
Oberleitung, Buchhaltung und Zeitungs-Abteilung 1449
Schriftleitung 377 und 1449
Verwaltung und Verlagsbuchhandlung 218 und 7569
Buchdruck-Abteilung 341
Tiefdruck-Abteilung 7086

Nr. 490. Mannheim, Samstag, 9. Oktober 1915. (Abendblatt).

Belgrad zum größten Teil in der Hand der Verbündeten.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 9. Okt. (M. B. Amlich.)

Balkan-Kriegschauplatz.

Zwei Armeen eine unter dem General-Feldmarschall von Radetzky neugebildeten Heeresgruppe haben mit ihrem Hauptteil die Save und Donau überschritten. Nachdem die deutschen Truppen der Armee des kaiserlichen und königlichen Generals der Infanterie von Kövcsich der Zigeunerinsel und der Höhe südwestlich von Belgrad bemächtigt hatten, gelang es der Armee auch den größten Teil der Stadt Belgrad in die Hände der Verbündeten zu bringen.

Oesterreichische Truppen stürmten die Zitadelle und die nordwestliche Stadt Belgrad, deutsche Truppen den neuen Kanal. Die Truppen sind in weiterem Vordringen durch den Südteil der Stadt.

Die Armee des Generals der Artillerie v. Gallwitz erzwang den Donauübergang an diesen Stellen an der Strecke abwärts Semendria und drängte den Feind nach Süden vor sich her.

Westlicher Kriegschauplatz.

Nordöstlich von Vermeles schlug ein starker engl. Gegenangriff fehl. Bei einem örtlichen deutschen Angriff wurden südwestlich des Dorfes Ross kleine Fortschritte gemacht.

In der Champagne griffen die Franzosen nach stundenlangem Artillerievorbereitung die Stellung östlich des Kavari-Gebüschs an, gelangten stellenweise bis in die Gräben, wurden aber durch Gegenangriff wieder hinausgeworfen und ließen bei erheblichen Verlusten 1 Offizier und 100 Mann als Gefangene in unserer Hand.

In französisch Lothringen verloren die Franzosen die viel umkämpfte Höhe südlich von Leintren. 1 Offizier und 70 Mann, 1 Maschinengewehr und 4 Minenwerfer blieben bei uns.

Ostlicher Kriegschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Vor Danaburg in Garbunowka (südlich von Mlag) wurde die feindliche Stellung beiderseits des Ortes in vier Kilometer Breite erstürmt.

5 Offiziere, 1356 Mann sind gefangen genommen, 2 Maschinengewehre erbeutet.

In einem Gefecht bei Resch (südlich des Wisniew-Sees) wurden 139 Gefangene eingebracht. Von einer Wiederholung größerer Angriffe nahm der Feind Abstand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich von Kurellisch sowie bei Lahus und Salusje sind russische Vorstöße leicht abgewiesen.

Heeresgruppe des Generals v. Linzinger.

Südwestlich von Bist sind die Drie Komor und Bzhladniki im Sturm genommen. Bei Wollaberegniska und südlich von Rudofsalwa sind Kavalleriegefechte im Gange. Nördlich und nordwestlich von Garioch ist der Feind hinter den Styrzurückgeworfen. Seine Angriffe nördlich der Bahn Kowal-Kowno scheiterten.

Oberste Heeresleitung.

Worum es geht.

In Mazedonien entscheidet sich das Schicksal Ägyptens.

Rotterdam, 9. Okt. (Von unv. Berichterstatter.) Im „Matin“ rechnet, wie aus Paris gebräutet wird, der bekannte französische Militärschriftsteller Major de Civrieux aus, daß den 200 000 Serben ungefähr 750 000 Deutsche, Oesterreicher, Ungarn, Bulgaren und Türken gegenüberstehen werden, die zudem noch über entsprechende Reserven verfügen. Die Hilfe, die die Serben auf dem Balkan selbst zu erwarten hätten, lasse sich auf 200 000 Griechen und 400 000 Rumänen schätzen. Nachdem er auf diese Weise den Augenblick zu erwecken versucht hat, als ob Griechenland und Rumänien nunmehr mit bewaffneter Hand auf die Seite Serbiens und damit des Vierverbandes treten würden, fügt er hinzu: In diesem Augenblick ist jedoch auf dem Balkan ein solches diplomatisches Durcheinander, daß dessen Entwicklung die militärische Aktion verzögern könnte, weshalb der Vierverband gut daran tun würde, zunächst nur auf seine eigenen Kräfte zu zählen. Nur ein Sieg habe die Eigenschaft, Zaudernde anzuloden. Ob diese einen Fehler mehr oder weniger begangen, darauf komme es jetzt nicht an. Und nun kommt noch ein Wink mit dem Zauberstab nach London hin: „Auch unsere politischen Verbündeten müssen bedenken, daß sich jetzt in Mazedonien wie zu Zeiten Julius Cäsars und Oktavianus das Schicksal Ägyptens entscheiden wird.“

Die Truppenstärke des neuen Vierbundes am Balkan.

m. Köln, 9. Okt. (Priv.-Telegr.) Die königliche Zeitung meldet aus Bukarest: Die Verteilung der militärischen Lage gipfelt in der Annahme, daß der Vierverband damit rechnen müsse, daß an Soldaten der Zentralmächte, Bulgariens und der Türkei und eine Million an der neuen Front einmarschieren würden. Für den Fall, daß Griechenland nicht an der Seite des Vierverbandes mitläuft, ergäbe das für den Verband die Aufstellung von mindestens 600 000 Mann. Wenn von anderer, für das Eingreifen Rumaniens eingenommener Seite darauf hingewiesen wird, daß für Rumänien eine Herausforderung zum Krieg darin liegen könnte, daß die Zentralmächte auf der Durchführung von Rumänien wegen bestehender Warten, so deutet dies an, in welchen Umständen man eine Kriegsgeschehnisse. Hieraus ergibt sich der Eindruck, daß die rumänische Politik in der neuen Verwicklung vorläufig keinen Grund zur Änderung ihrer bisherigen Haltung sieht.

Bulgariens Schicksalsstunde.

Der bulgarische Aufmarsch.

Berlin, 9. Okt. (Von unv. Berl. Bur.) Aus Christiania wird der „D. Z.“ gemeldet: „Daily Telegraph“ meldet aus Saloniki: Die Landungen englisch-französischer Truppen wurden gestern den ganzen Tag fortgesetzt. Bulgarien hat Truppenmassen im Strumitatal zusammengezogen, von wo aus die Eisenbahnlinie Saloniki-Nisch am leichtesten zu erreichen ist.

Die Verhandlungen des Vierverbandes mit Bulgarien.

London, 9. Okt. (M. B. Nichtamtlich.) Der Petersburger Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet:

Im Januar fand zwischen den Entente-Mächten ein Gedankenaustausch über einen Vorschlag Russlands an Bulgarien statt, wonach diesem das sogenannte unbeschränkte Gebiet Mazedoniens als Lohn für einen Anschluss an den Vierverband garantiert, und Serbien mit österreichischem Gebiet und einem weiteren Zugang nach der Adria schadlos gehalten werden soll. Man kam aber wieder davon ab wegen der fahlen Aufnahme des Vorschlages im Nisch und weil Bulgarien nach dem Eintritt Italiens in den Krieg bei einer abwartenden Haltung bleiben wollte.

Am 29. Mai schlugen die Alliierten Bulgarien unter der Bedingung, daß es sich mit der ganzen Wehrmacht am Kriege beteilige, vor:

1. sofortige Einverleibung Thraciens bis zur Linie Enos-Midra,
2. Bulgarien erhält am Kriegsende einen Teil Mazedoniens, der von der Linie Grippolanka, Sopot-Debriza begrenzt wird, mit den Städten Grippolanka, Aepellika, Debriza und Wenagje,
3. Behnähre Hilfe.

Am 15. Juni verlangte Bulgarien Aufschlüsse über einzelne Punkte der Note, die ihm am 4. August gegeben wurde. Gleichzeitig garantierten die Alliierten Bulgarien das unbeschränkte Gebiet gemäß den Verträgen von 1912, vorausgesetzt, daß Serbien zustimme, wenn es nach dem Krieg eine Gebietsausbreitung erhalte.

Am 1. September teilte die serbische Regierung mit, daß sie sich in die Durchführung der Bestimmungen des Vertrages von 1912 sage.

Am 14. September teilte der Vierverband Nedealanow mit, die vier Alliierten seien bereit, Bulgarien die Durchführung des Versprechens Serbiens bezüglich des im Verträge von 1912 erwähnten Teiles von Mazedonien unmittelbar nach dem Kriege zu garantieren. Die Garantie wird unter der Bedingung gegeben, daß Bulgarien sich bereit erkläre, binnen nicht allzulange Zeit einen Militärvertrag mit dem Vierverband abzuschließen, demzufolge Bulgarien gegen die Türkei vorgehen solle, wenn nicht rasch eine Erklärung in diesem Sinne einlaufe, so würden die in der Note gemachten Vorschläge als nicht gemacht betrachtet.

Die einzige Antwort Bulgariens auf die Note war die Mobilmachung.

Eine sichere Regierungsmöglichkeit in der Sobranje.

m. Köln, 9. Okt. (Pr.-Tel.) Die „Kön. Ztg.“ meldet aus Sofia: Seitdem die Einzelheiten der letzten Vorgänge, die mit dem Ultimatum und dem Abbruch der Beziehungen durch den Vierverband endeten, hier im Volke

mehr bekannt geworden sind, vollzieht sich ein Umschwung bis in die russenfreundlichen Kreise hinein, indem man feststellt, daß das nachdrückliche Verlangen Bulgariens auf Regelung der mazedonischen Frage in ethnographischem Sinne für den Vierverband Grund genug war, auf russisches Betreiben die diplomatischen Beziehungen zu Bulgarien abzubreaken. Einer russenfreundlichen Bewegung im Lande ist dadurch der Boden entzogen worden. Namentlich nimmt die demokratische Partei Malinows diesen Standpunkt ein. Sie ermöglicht dadurch ihren Eintritt in das Kabinett, wo zwei Stellen an Demokraten vergeben werden können. Die Regierung verfügt schon über eine sichere Mehrheit in der Sobranje.

Das Kroneoberkommando erklärt, daß unter keinen Umständen Berichterstatter der Presse oder Militärattachés zum Feldheer zugelassen werden könnten. Ausnahmen würden nicht gemacht. Jeder Auftrag sei unnötig und unerwünscht.

Unterbrechung des Telegraphenverkehrs mit Bulgarien.

Von der Schweizer Grenze, 9. Okt. (Pr.-Tel.) Die „Waaser Nachrichten“ melden aus Mailand: Der Telegraphenverkehr nach Bulgarien ist vollkommen unterbrochen. Auch die Linie nach Nisch soll nicht mehr funktionieren.

Die Haltung Griechenlands

Wird das neue griechische Kabinett neutral bleiben?

Rotterdam, 9. Okt. (Von unv. Berichterstatter.) Wie ich von diplomatischer Seite erfahre, ist man in den Hauptstädten des Vierverbandes davon überzeugt, daß das neue griechische Ministerium streng neutral bleiben wird, während man bei dem gestürzten Kabinett Venizelos allen Grund zu der Hoffnung hatte, daß Griechenland dem Vorgehen des Vierverbandes zur Unterstützung Serbiens bewaffnete Hilfe angedeihen lassen würde. Die Geheime in London gebliebenen diplomatischen Verhandlungen des Vierverbandes zeigen, wie sehr sich seine Pläne bezüglich einer bewaffneten Intervention von Saloniki aus infolge des Sturzes Venizelos geändert haben.

Konstantinopel, 9. Okt. (M. B. Nichtamtlich.) Die Blätter haben fortgesetzt die Bedeutung der Umwälzung hervor, die sich seit einigen Tagen durch die auf dem Balkan schnell aufeinanderfolgenden Ereignisse vollzogen hat sowie die schwachen Niederlagen, welche der Vierverband nach den militärischen Niederlagen an den Dardanellen auf den anderen Kriegschauplätzen in Sofia und Athen erlitt. Die fragen, ob sich Griechenland nicht dazu bereit erklären werde, seine Neutralität mit den Waffen zu verteidigen. „Jdom“ schreibt: Für Griechenland gäbe es nur zwei Wege: Verhängung oder Bruch mit dem Vierverband. Jede andere Lösung wäre eine Schwach und ein Zeichen der Schwäche. Wir glauben, daß der König Konstantin eine vernünftige Entscheidung fassen wird.

Englische Besorgnisse vor dem neuen Kabinett.

London, 9. Okt. (M. B. Nichtamtlich.) Der „Manchester Guardian“ schreibt: Venizelos hat gegen die Forderung in Saloniki protestiert, obwohl sein Protest nicht sehr ernst gemeint sein kann. Das neue Kabinett wird infolgedessen den Protest

KRAMP



Gelegenheitskäufe, D 3, 7, Planken, 1. u. 2. Stock.

Morgen **Sonntag wieder**
bis 7 Uhr offen (letzter Sonntag)

Ausgestellt: Schöne 130 br. Kostüme zu allen Preisen. 130 br. warme Mantelflaueche, weit unter Preis. 120 breite Pelzstoffe, Seaplüsch, Sammete, Wintersehotten, Flanelle, Blusenstoffe zu noch billigen Preisen.

Büchertisch.

Stuttgarter Belletristik. Nr. 41. Der neue Kriegsroman des Oden. H. II. Wien-Odeffa. Nr. 42. Serbisch-bulgarisches Grenzgebiet. Preis jeder Partie 25 Pfennig. Stuttgart, Fränkische Verlagsbuchhandlung.

„J'accuse“. Aus den Aufzeichnungen eines feindlichen Beobachters. Im Verlage von Georg Stille, Berlin NW. 7, erschien zum Preise von 30 Pf. eine kleine Schrift mit dem obigen Titel. Sie richtet sich gegen das bekannte Buch „J'accuse“ von jenem anonymen Deutschen, der von der neutralen Schweiz aus mit dem Behaupten des unheimlichen Ideologens sein eigenes Volk in einem Augenblick angriff, da es, von allen Seiten angefallen, den größten und schwersten Kampf seiner Geschichte kämpft. Es wird hier der Versuch gemacht, aus einer kritischen Sichtung der vorangehenden diplomatischen Verhandlungen und Rotenwege die Schuldfrage an diesem Weltkriege, an dieser unabwehrbaren Weltkatastrophe herauszufindeln.

Grundbegriffe der auswärtigen Politik. Eine Anleitung für den Zeitungslerner von Dr. Bergsträßer, Schulbuch der Geschichte in Weimar. 1915. Reichsverlag, Berlin W. 35. 40 Pf.

Die „Grundbegriffe der auswärtigen Politik“ könnten ein sehr rodenes Kapitel in einem gelehrten Handbuch ausmachen. In der kleinen Schrift von Bergsträßer, die diesen Titel trägt, liegt man sie beinahe mit Spannung. Das macht, daß hier kein abstraktes System gegeben wird, sondern das Wesen, Inhalt, Ziele der auswärtigen Politik in steter Anlehnung an das Leben und zumal an die Erfahrungen und Erfordernisse der deutschen Politik im gegenwärtigen Weltkriege dargestellt sind.

Der „Weltkrieg“ (Herausgeber von Dr. D. C. Baer, Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart) wendet sich in Heft 43 zur Darstellung der Kämpfe zwischen Ross und Wolf von Mitte Januar bis zu jener großen Offensive, mit welcher die Franzosen in der ersten Hälfte des April die Fronten an der belgischen Küste über die Maas vorgetriebenen Stellungen der Deutschen auf den Flügeln der Wartheille und Aisne zu kränzen und von den räumlichen Verbindungen abzutrennen. Sämtliche behandelten Kampfgebiete sind durch Uebersichtskarten veranschaulicht. Unter den zahlreichen Bildern finden wir ein solches des Generalobersten Freiherrn von Falkenhayn; die Bilder von Truppenteilen erfreuen durch Mannig-

faltigkeit und nicht selten durch hohen Stimmungswert.

Mit drei neuen beachtenswerten Augenblicken über den gegenwärtigen Weltkrieg tritt die Buchhandlung Gustav Kosch in Leipzig auf den Plan. In „S. R. S. „Guden“ und sein Kommando“, Erzählung von G. H. Erdmann (mit 6 Bildern, Preis 3.50 Mk.) durchleben wir, von Ringtau ausgehend, mit der zur Weltberühmtheit gelangten tapferen Besatzung des Schiffes nochmals alle Gefahren und Schicksale dieses Kaperschiffes, dessen Taten ein Vierteljahr lang die ganze Welt in Spannung hielten. — Mit „Marsch! Unsere Seehelden im Weltkriege“ (mit 7 Bildern, Preis 3.50 Mk.) gibt Montecavallo z. D. Schlieper eine fesselnde Darstellung der bisherigen Kriegsergebnisse zur See, in die auch viele Erinnerungen an selbstlebte Kriegs- und Reiseabenteuer des Verfassers verwebt sind. Auch die Taten unserer U-Boote sind besonders eingehend behandelt, nicht minder die Operation der U-Boote-Befahrung. — Das dritte Buch endlich „Viel Feind, viel Ehr“, Erzählung von Gustav Jaffe (mit 7 Bildern, Preis 3.50 Mk.), ihre reifere Annalen geschrieben, bietet ein auf heimatlischer Scholle sich abspielendes Kriegsgeschichtliches Drama. Vom Anfang des Krieges

bis in den Juni 1915 begleitet die Erzählung die weltgeschichtlichen Vorgänge im Osten und im Westen und ver schafft ein umfassendes Bild der gewaltigen Ereignisse. Alles in allem: Drei sehr empfehlenswerte Augenblicks.

Kriegslieber des 15. Korps. 1914-15 von den Kriegern des 15. Korps. Umschlag und Titel von Karl Kaiser. 13 Federzeichnungen von Max Bedmann. Preis Mark 1.50. (Paul Cassirer, Verlag, Berlin W. 10, Victoriastraße 35.) Die kleinen Gedichte, die hier in einem Bündchen erscheinen, sind im wahren Sinne des Wortes Gelegenheitsgedichte. Sie sind gedichtet im Schützengraben bei der Front der Granaten und Mörsergeschosse, auf den langen Landstrecken Westflanders beim Anmarsch schwerer Maschinengewehre, die Munition und Proviant in die Front führten, in geschützten Häusern und Baracken, die unsere Soldaten als Unterkunft dienen. Aus der Verborgenheit wurden diese Gedichte herbeigeholt dadurch, daß in dem langen erdichteten Ringen, das dem 15. Korps vor Ypern beschieden war, sich das Bedürfnis geltend machte, eine Zeitung zu gründen, die bis in die vordersten Linien hinein einen Blick von den großen Ereignissen draußen brachte und die keinen Ereignisse innerhalb des Korps schloß.



In großer Schmerz machen wir hiermit die erschütternde Mitteilung, daß unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Neffe

Erwin Lindenheim

im I. Badisch. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 109

infolge schwerer Verwundung am 5. Oktober in einem Etappenlazarett im blühenden Alter von kaum vollendetem 20. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In unermesslichem Schmerz:
**Theodor Lindenheim und Frau
Hilde Lindenheim
Bruno Lindenheim.**

Mannheim (D 2, 4/5), den 9. Oktober 1915.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Felix Nahner

heute morgen 7 Uhr im Alter von nahezu 65 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Marie Nahner geb. Rieth,
Karoline Wilmann geb. Nahner,
August Wilmann, 5 St. im Felde,
Paul Nahner.**

Mannheim, Q 4, 4, 9. Oktober 1915.

Der in unserer Zeitung
jüngst erschienene Roman

Der große Krieg

von Poths-Wegner
ist in Buchform, gebunden
zum Preis von M. 4.50
durch uns zu beziehen.

Geschäftsstelle des General-
Anzeigers, E 6, 2.

Verkauf

Sonder-Angebot

Ein Speisezimmer

dunkel Eichen, in schwerer Ausführung,
besteh. aus gross. Büfett, Kredenz, Umbau,
Diwan, Auszugtsch, 4 Lederstühle

Ausnahmepreis M. 550.-

A. Straus & Cie., J 1, 12

Stellen suchen

Perfekter Buchhalter

erste Kraft, kann in allen Arbeiten, 35 Jahre, sucht
bis per 1. Dezember a. c. zu verändern. Zuschriften
erbeten unter Nr. 10889 an die Geschäftsstelle 33. St.

Mietgesuche

Lagerplatz

im Zentralgüterbahnhofgebiet gesucht
wenmöglich mit Schuppen.
Angebote unter Nr. 42841 an die Geschäftsstelle A. St.



Auf dem Felde der Ehre fiel am 31. Juli 1915 mein

Herr Georg Frerichs

aus Aurich (Friesland)

Er war mir immer ein treuer, gewissenhafter Beamter,
dessen Andenken ich in Ehren halten werde.

Technisches Büro

Zivilingenieur Johannes Hildebrandt

Mannheim, C 7, 12.



Auf dem Felde der Ehre fiel am 30.
September in Feindesland im Alter von
39 Jahren mein herzenguter, treubesorgter,
lieber Mann, unser guter braver Sohn,
Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Onkel

Hans Apfel

Obergefreiter im 18. Fuss-Artillerie-Regiment.

In tiefer Trauer:

**Frau Barbara Apfel geb. Müller
Familie Emil Apfel, Schreinermeister
nebst Angehörigen.**

Zwangversteigerung.
Montag, 11. Okt. 1915,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal
Q 8, 2 gegen bare Zahlung
im Vollstreckungswege
öffentlich veräußern:
1. 1000 Stk. 9. Marke
Cigaretten. 54678
Mannheim, 8. Okt. 1915.
Beiler, Gerichtsvollzieher

Ein gut. Mittag- u. Abend-
Mahlzeit. nach chris. Gern-
teille. H 7, 28. part. 47691

Stellen finden

Beretreter gesucht

für leistungsfähige Arbeit
in Autobelichtung und
Wendelungsarbeiten.
Nur durchaus eingetübte
Personen wollen sich melden.
Wett. Aug. Dr. F. 6841
an Rudolf Hoffe, Tals-
feldstr. 10. 16708

Welche kinderliche Frau
oder Fräulein würde bei
Erlaubnis ihre 10 Monate
alte Kind nachmittags be-
aufsichtigen, damit selbige
einen Beruf ererbt. 10.
Z. Sted lind. 10226

Rochfräulein

zur Erlernung der bürgl.
u. besseren Küche sofort
gesucht. 54027
Raisering 24. part.

Sigmund Schneider

F 7, 32 Telephone 90 F 7, 32

An- und Verkauf

Altmaterialien, Spähnen und Rückständen aller
Art, Maschinen und Maschinenteile, Transmissionen,
Kesseln, Reservoiren, Putzwolle und Lederriemen

Persil

wäscht und desinfiziert

Säuglingswäsche

Henkel's Bleich-Soda.

Bekanntmachung.

No. 24188 I. Kat. 13. Dezember 1915. Frauen aus dem Uterin...

Unterstützungen werden an brave tüchtige Schüler aus Mannheim...

Die Bewerdung der Unterstützungen erfolgt in der Weise, daß...

Die zu berücksichtigenden Schüler müssen deutsche Reichsbürger sein...

Zu Ausnahmefällen kann von dem Unterstützungsbescheid...

Im letzten Falle unter Aufsicht der Zeugnisse, insbesondere eines Zeugnisses...

Mannheim, den 7. Oktober 1915. Bürgermeisteramt: v. Hollander.

Gaskoks-Berkauf.

Wir haben noch 2470 Zülflojenfoks (kleine Körnung) auf Lager...

Mannheim, den 7. Oktober 1915. Die Direktion der fädt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke: Pöcher.

Süddeutsche Bank

Abteilung der Pfälzischen Bank. D 4, 9/10. Mannheim. D 4, 9/10. Telefon Nr. 250, 541 und 1043.

Honig-Verkauf

der Badischen Landwirtschaftskammer Am Montag, den 11. Oktober und am Dienstag, den 12. Oktober 1915...

Dr. Klebs Yoghurt. Präparate, diätetische Mittel...

DAS IDEAL-GETRÄNK bei unbestritten Lebena Milch-Kakao mit Zucker. Würfel 10 Pf.

Bei Haut- und Harn-Leiden. Issen jeder meine Broschüre...

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

- September Verkündete. 28. Bierführer Gottl. Steigleder u. Sabina Weib...

- 1. Schiffer Otto Pfeiffer u. Friederika Schöner geb. Geisler.

October Geborene.

- 1. Sottiermstr. Rich. Weider u. Kar. Reithöfer.

September Geborene.

- 27. Fabrikant Dr. Ing. Hermann von Hohenberg e. S. Dieter.

August 1914

- 27. led. Hfm. Wilh. Ulrich, Kauf., 22 J.

August 1915

- 12. verh. Kantinier Jrg. Jul. Koch Ween., 29 J.

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Neckarau.

- September Verkündete. 24. H.-Hrb. Gg. Schneider u. Barb. Veria Janjon.

- 3. Schlosser Franz Josef Berg e. S. Georg Josef.

- 3. Glaser Robert Vettel e. T. Johanna Koth.

September Gestorbene.

- 26. led. Dienstmagd Maria Berg, 21 J.

October

- 1. Gotthilf Christian, S. d. Spenglers Chr. Gottl. Rauer, 10 M.

August 1914

- 31. led. Tagl. Peter Frick, 21 J.

August 1915

- 27. led. Hfm. Wilh. Ulrich, Kauf., 22 J.

September

- 12. verh. Kantinier Jrg. Jul. Koch Ween., 29 J.

August 1915

- 14. verh. Kaufherr Karl Franz, Gese., 31 J.

Auszug aus dem Standesamtsregister für den Stadtteil Neckarau.

- September Verkündete. 24. H.-Hrb. Gg. Schneider u. Barb. Veria Janjon.

September Geborene.

- 15. Schuhmachern. Karl Luth. Stoll e. T. Anna Veria.

- 25. Städt. Arb. Joh. Georg e. S. Deint. Joh.

September Gestorbene.

- 28. Dieneltr. Hise Dorette geb. Grede, Ehefr. d. Gummiarb. Paul Bonneberger, 51 J. 10 M. 17 J.

October

- 1. verh. Stadtlagl. Joh. Bibis, 62 J. 6 M. 6 J. 1915 Auf dem Felde der Ehre gefallen.

Auszug aus dem Standesamtsregister von Mannheim-Feudenheim.

- September Verkündete. 2. Maurer Eugen Kehler u. Kar. Kampsch.

September Geborene.

- 5. Logner Josef Seid e. T. Hja Veria.

September Geborene.

- 11. Tagner Adam Gumbel e. S. Adam Gellmat.

Auszug aus dem Standesamtsregister Mannheim-Röferral und Mannheim-Waldhof

- September Verkündete. 10. Holzsch. Wilh. Ringinger u. Luise Wando.

September Geborene.

- 10. Hfm. Oskar Andysle e. S. Oskar Adolf.

September Geborene.

- 1915 Auf dem Felde der Ehre gefallen. 6. H. verh. Kajstahl Gg. Steine, Ref., 29 J.

Ausnahme-Angebot!

Herm. Fuchs N 2, 6

Kunststrasse, am Paradeplatz beim Kaufhaus.

Morgen Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.

Sonntag, den 10. Oktober 1915

9. Vorstellung im Abonnement B

Der Freischütz

Oper in 3 Akten... Vorstellung: Eugen Weber

Kaufmännischer Verein Mannheim

Donnerstag, 14. Oktober 1915, abends 8 1/2 Uhr

Vortrag

Richard Wagner und der heilige deutsche Krieg

Handels-Hochschule Mannheim

Von den Vorlesungen des Lehrstuhls: Bilanz, Rechnungswesen...

zur Messe Zeughausplatz türkischen Konditorei

Arvin Geurdjijn

Verlobungs-Anzeigen

Taschentücher la. Halbleinen mit kleinen unbedeut. Fehlern das ganze 1/2 Dutzend 1,85, 1,60, 1 Mk.

Taschentücher la. Halbleinen mit kleinen unbedeut. Fehlern das ganze 1/2 Dutzend 2,25, 2,35, 1 Mk.

Damen-Übergangs-Handscheu kleisch mit. In nur guten, praktischen Farben, erstklassiges Fabrikat statt 1,50 Paar 1 Mk.

Kinder-Taschentücher mit Buchstaben - jezt 13 Pfg.

Damen-Handscheu Waschtischjeil Paar 95 Pfg.

Neues Theater im Rosengarten Sonntag, 10. Oktober 1915 Herrschaftlicher Diener geht

Friedrichspark. Sonntag, 10. Oktober, nachm. 3-6 Uhr Konzert der Kapelle Petermann.



Mannheimer Zuschneide- u. Hähschule Laura Grünbaum, Mannheim P 1, 7a

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Sonntag, den 10. Oktober 1915.

St. Bonifatiuskirche. Sonntag 8 Uhr an Heiligengedächtnis... Evangelische Stadtmission Vereinshaus K 2, 10.

Christlicher Verein junger Männer U 3, 23. Evangel. Verein für innere Mission. Stadtmision Mannheim.

Evangelische Gemeinschaft U 3, 9, Seitenbau. Jungmänner-Berein. Christliche Versammlung B 2, 10a. Missions-Saal, U 4, 19a. Gemeinde gläubiger Christen C 4, 18. Methodistengemeinde. Die Heilsarmee, Q 7, 6.

C. Fischer-Riegel

Fernsprecher 1680

MANNHEIM

E 1, 1-4

das Haus der Moden.

Wir zeigen ab heute Samstag nachmittag in unseren sämtlichen Schaufenstern die allerletzten Neuheiten in

Damen- und Kinder-Kleidung.

Ganz besondere Beachtung haben wir den neuesten „vier Modefarben“ roterübe, sultanlila, grün und braun zugewendet.

Die Besichtigung dieser unserer Ausstellungen

sowie unserer bisherigen und neu hinzugenommenen grossen Verkaufsräume wird Sie, wie bisher überzeugen, dass wir Ihnen in unserem Spezialhause „Dem grössten Südwestdeutschlands“, Vorteile bieten, wie Ihnen solche nur von ganz bedeutenden Häusern geboten werden können.

Unsere Modelle und Kopien

sowie alle anderen Waren bis zum einfachsten Gebrauchsgegenstand zeichnen sich aus bei **bekannt grosser Auswahl durch Vornehme Einfachheit** * **Beste Verarbeitung** * **Bekannte Preiswürdigkeit**

Einige Beispiele:

Jackenkleider	Mäntel in schönsten Stoffen und Ausführungen	Blusen
22.00 23.00 38.00 47.00 65.00 85.00 105.00	14.50 16.50 19.75 23.00 22.00 36.00 45.00 65.00	4.50 5.75 6.90 8.50 10.00 12.75 17.50 24.50 32.00 45.00

Kinder-, Mädchen- und Backfisch-Kleidung

In unserer wiederum vergrösserten Spezialabteilung.

Wer zur Stärkung unserer Wehrkraft mit **Gold** bezahlt, erhält einen **Sonderrabatt** von 5% auch auf Netto-Waren.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster-Ausstellungen einschliesslich Ecke Paradeplatz. **Fahrstuhl** durch alle Stockwerke.

Sonntag, den 10. Oktober 1915 bleibt unser Geschäft von 11-7 Uhr geöffnet.

Institut und Pensionat Schwarz

Gegründet 1873 Mannheim Tel. 5280 u. 5281 M 3, 10

Verflossene Woche gingen die Spätjahrsprüfungen für **Ein-Freiwillige** zu Ende. Hinsichtlich erreichter Erfolge steht das Institut Schwarz unter den Mannheimer Lehrinstituten nachweislich

wiederum an erster Stelle.

Wenn die Unterrichtserfolge für die Güte einer Lehranstalt maßgebend sind, ist das Institut Schwarz in Mannheim

die **beste u. zuverlässigste Privatschule** denn bei den Prüfungen im Spätjahr 1914 ebenso 1915 für

Einjährige-Freiwillige waren die Erfolge des Instituts Schwarz nachweislich die besseren.

Unveränderlicher Rat und jede Auskunft in Schul- und Privatschulfragen für Eltern, deren Kinder irgend welchen Schulschwierigkeiten begegnen, ebenso Prospekte für die Vorschule und für die höhere Lehranstalt unseres Instituts durch

Dir. J. Müller, Dr. phil. G. Sessler Staatlich geprüfte Lehrer.

Sprechstunden täglich von 11-12 Uhr.

DEMAG
Dampf-Krane
für
Normal-Spur
Sofort ab Lager
Deutsche Maschinenfabrik AG
DUISBURG

Wir liefern:
Schutzfähigere Stahlplatten
gegen Stirn- und Herzschüsse
nur direkt an Seerespähliche
und bitten um Anfragen.
Gebr. Röchling, Abt. Elektro-Stahl
Ludwigshafen a. Rh.

Nachlass-Versteigerung

von Schmuckgegenständen aller Art.
Donnerstag, 14. Oktober 1915, nachm. 3 Uhr
versteigert in im Auftrag der Herren Lehmanns-
volkbroder im Lokal **Q 2, 16** (ehemal. Erde)
die zum Nachlass auf Wäbchen der Julius Käfer
Langeloth, Johannst-Witwe, Katharina geb.
Prohaska, gehörigen nachfolgenden Schmuckgegen-
stände meistbietend gegen Barzahlung:
1 Verlobungs-, Ver- und Brillant-Eheringe, goldene
Kette mit Brillanten, Türkisen, Perlen etc.
Brillantröhre, gold-Ringe mit Brillanten, Perlen,
Emeralden, Rubinen etc., gold-Hörerhaken, bayer.
Traditionsring m. Wappstein, Uhrenarmbänder, gold.
Damenring, Silbernes Pergarm, 1 Sternschmuck,
Wolfs-, Kettenarmband, Perlen u. Schildpatt,
Gambische, Blüthenarmband u. sonst. mehr.
Die Gegenstände können am Donnerstag vor-
mittags von 11-1 Uhr besichtigt und event. freihän-
dig gekauft werden.
Zu weiterer Auskunft ist gerne bereit
Georg Landfittel, Ortsrichter
Hofengartenstr. 17 — Tel. 7309.

Der Obstverkauf

der Badischen Landwirtschaftskammer
findet am Montag u. Dienstag
von vormitt. 8 bis nachmitt. 6 Uhr
im **Bernhardshof**
statt. — Zur Besichtigung und zur Auswahl
des Obstes geöffnet von Sonntag vormitt.
11 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

Handels-Hochschule Mannheim

Das Vortrags-Verzeichnis für das Winter-
Semester 1915/16 ist erschienen und kann an nachge-
nannten Stellen unentgeltlich bezogen werden:
Beim Sekretariat und den Völkern der Handels-
Hochschule — bei der Handelskammer, II 1, 7b —
beim Sekretariat der Börse — beim Verkehrs-
büro — bei den früheren hiesigen kaufmännischen
Vereinen — bei den Buchhandlungen: Kietzer,
Dermann, Remmich, Wenders Nachfolger.
Mannheim, den 4. September 1915.

Bekanntmachung.

Die zur Konkursmasse
Wilhelm Fried, Kauf-
mann in Reuntrich
gehörigen Warenversteil
und Einrichtungsgegen-
stände, bestehend haupt-
sächlich in Herren- und
Kleiderstoffen, Mänteln,
Hutstoffen, Decken,
Schirmen, Säcken, Gelb-
decken, Wägen, Unter-
kleidern usw. sollen am
20. Oktober 1915,
vormittags 11^{1/2} Uhr,
zu Reuntrich (Gaar),
im Geschäftszitate des
Gemeinschaftlers, Palm-
hofstr. 46, öffentlich meist-
bietend an bloo durch den
Versteigerungsbevollmächtig-
ten Reuntrich gegen sofortige
Barzahlung veräußert
werden.
4261

Das Warenlager kann
täglich nachmittags zwischen
3-6 Uhr nach vorheriger
rechtzeitiger Benachrichtig-
ung des Versteigerers besichtigt
werden.
Bei vorheriger Einfor-
dung der Schreibgebühren
von 2,50 M kann Inventar
abschrift erstellt werden.
Reuntrich a. S. 7, Okt. 15
Hemer,
Konkursverwalter
Rechtsanwalt.

Öffentliche Versteigerung

Montag, 11. Okt. 1915,
nachmittags 2 Uhr
wird im Pfandlokal
Q 6, 2 hier, gemäß § 127
Z. 1 B. G. gegen Barzahlung
öffentlich veräußert:
1 Rüte mit Schloß
und Wappenstein,
Mannheim 8. Okt. 1915.
Tingler, Versteigerungs-
amt.

Lehnen, preiswerte

Wohnungs-

Einrichtungen

Fr. Rötter
H 5, 1-4 u. 22.